



TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
CHEMNITZ

# TUCinside

Newsletter der TU Chemnitz  
2. Jahrgang | Nr. 8 | Juni 2017



## Universitätsfest mit mehr als 1.000 Gästen – 1. TUCsommernacht begeisterte Besucherinnen und Besucher

„Die Premiere der TUCsommernacht war aus meiner Sicht ein großer Erfolg“, sagte der Rektor der TU Chemnitz, Prof. Dr. Gerd Strohmeier. In seinem ersten offenen Brief an die Hochschulöffentlichkeit hatte der Rektor bereits angekündigt, eine attraktive Veranstaltung als Nachfolgeveranstaltung für die Frühlings-Gala etablieren zu wollen. Dabei ging es ihm im Wesentlichen darum, aus einer starren Universi-

tätsveranstaltung für einen geschlossenen Kreis ein buntes Universitätsfest für die gesamte Hochschulöffentlichkeit und Gäste der TU Chemnitz zu machen. Noch bis nach 2 Uhr nachts feierten die Besucherinnen und Besucher ausgelassen. Zu Hochzeiten war der stimmungsvoll beleuchtete Innenhof der TU im wahrsten Sinne ein Meer aus Menschen, welche die zahlreichen Angebote wie zwei Musikbühnen, Cocktail-Beach, Lounges und verschiedene kulinarische Köstlichkeiten intensiv nutzten und genossen.



## Aus dem Rektorat

### Sprecherteams der Kernkompetenzen werden zu Arbeitskreisen weiterentwickelt

Nach Beratung mit den Sprecherteams der drei Kernkompetenzen – „Materialien und intelligente Systeme“, „Ressourceneffiziente Produktion und Leichtbau“ sowie „Mensch und Technik“ – hat das Rektorat beschlossen, die Sprecherteams zu Arbeitskreisen weiterzuentwickeln. Dabei sollen alle Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer der TU Chemnitz die Möglichkeit haben, sich in einem Arbeitskreis oder auch mehreren Arbeitskreisen zu engagieren, die sich fortan in eigener Verantwortung demokratisch organisieren

und dabei u. a. einen Sprecher bzw. eine Sprecherin sowie zwei stellvertretende Sprecher bzw. Sprecherinnen für eine Amtszeit von zunächst zwei Jahren wählen. Als vordringlichste Aufgaben der zukünftigen Arbeitskreise werden die Sichtbarmachung der Kernkompetenzen, die Stärkung der Kernkompetenzen, die gegenseitige Information, die Vernetzung und Kooperation sowie gemeinsame Initiativen, z. B. in Form von Projektvorhaben, insbesondere im Bereich Forschung, jedoch auch in den Bereichen Lehre und Transfer, gesehen.

### Workshop zur Bewerbung der Stadt Chemnitz als „Kulturhauptstadt Europas 2025“

Die gesamte Universitätsöffentlichkeit ist eingeladen, Beiträge zur Bewerbung der Stadt Chemnitz als „Kulturhauptstadt Europas 2025“ und zu den in deren Rahmen initiierten Einzelprojekten zu leisten bzw. eigene Projekte anzustoßen. Um mögliche Beiträge in Form von Seminaren, Abschlussarbeiten, Veranstaltungen, Projekten etc. aus den verschiedenen Mitgliedergruppen und Fakultäten der Universität anzuregen und zu erörtern, wird am 17. Juli 2017, um 15.00 Uhr, im Alten Senatssaal, Straße der Nationen, ein Workshop mit dem Leiter des Kulturbetriebes der Stadt Chemnitz und des Kulturhauptstadt-Projekts, Ferenc Csák, sowie weiteren Vertretern der Stadt stattfinden. Geleitet wird der Workshop vom Prorektor für Transfer und Weiterbildung, Prof. Dr. Uwe Götze. Mitglieder und Angehörige der TU Chemnitz können sich dazu noch bis zum 7. Juli 2017 bei der Referentin für Transfer und Weiterbildung, Brita Stingl, anmelden ([referent.weiterbildung@verwaltung.tu-chemnitz.de](mailto:referent.weiterbildung@verwaltung.tu-chemnitz.de)).



### Neues Zentrum für Sport und Gesundheitsförderung

Das Rektorat hat im Benehmen mit dem Senat und dem Hochschulrat das Zentrum für Sport und Gesundheitsförderung (ZfSG) als Zentrale Einrichtung der Technischen Universität Chemnitz errichtet. Damit werden die bislang im Institut für Angewandte Bewegungswissenschaften integrierte Einrichtung Universitätssport (USP) und das Zentrum für Fitness und Gesundheit (ZFG) in das ZfSG überführt. Die interimswise Leitung des ZfSG wurde Frau Kristin Röhr übertragen.

### Beschäftigungsmöglichkeit als Akademischer Assistent bzw. Akademische Assistentin

Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, die die Berufungsvoraussetzungen für eine Professur auf dem traditionellen Weg über eine Habilitation anstreben, können bei Vorliegen spezifischer Voraussetzungen als Akademischer Assistent bzw. Akademische Assistentin beschäftigt werden. Dabei handelt es sich um eine Unterkategorie innerhalb der Personalkategorie „wiss. Mitarbeiter“ bzw. „wiss. Mitarbeiterin“, die einer begrenzten Zahl herausragend promovierter Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler mit Habilitationsabsicht attraktive Beschäftigungsbedingungen bieten kann. Mehr über die Eckdaten sowie die Voraussetzungen und Verfahrensschritte einer Beschäftigung als Akademischer Assistent bzw. Akademische Assistentin erfahren Sie hier: [www.mytuc.org/fdcz](http://www.mytuc.org/fdcz).

### Ausschreibung einer Studie zur Studienplatznachfrage an der TU Chemnitz

Das Rektorat hat sich darauf verständigt, eine Studie zur Studienplatznachfrage an der TU Chemnitz zu finanzieren, diese universitätsintern zu vergeben und dafür eine hochschulöffentliche Ausschreibung vorzunehmen, auf die sich alle Professuren der TU Chemnitz bis 7. Juli 2017 bewerben können. Mit der Studie soll u.a. der Frage nachgegangen werden, welche Faktoren für Studieninteressierte ausschlaggebend dafür sind, sich für oder gegen ein Studium an der TU Chemnitz zu entscheiden. Zur Durchführung der

Studie stellt das Rektorat eine halbe wissenschaftliche Mitarbeiterstelle für die Dauer von sechs Monaten zur Verfügung. Mehr über die Studie und die Bewerbungsmodalitäten erfahren Sie hier:

[www.mytuc.org/wcsw](http://www.mytuc.org/wcsw).

## Einrichtung von Diplomstudiengängen an der TU Chemnitz

Das Rektorat hat sich nach Anhörung der Fakultäten auf die Einrichtung von Diplomstudiengängen an der TU Chemnitz verständigt. Prof. Dr. Gerd Strohmeier, Rektor der TU Chemnitz, hatte bereits vor geraumer Zeit angekündigt, die Diskussion über die Einrichtung von Diplomstudiengängen zu führen und bei bestehendem Wunsch der Fakultäten den Weg dafür freimachen zu wollen. Neben den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen hat das Rektorat weitere Bedingungen für die Einrichtung von Diplomstudiengängen an der TU Chemnitz formuliert. So sollen Diplomstudiengänge nicht als Ersatz für Bachelor- bzw. Masterstudiengänge eingeführt werden und nur wenige grundständige Diplom-

studiengänge eingerichtet werden, die das jeweilige Fach in seiner Breite abbilden, ggf. mit verschiedenen Vertiefungsrichtungen. Darüber hinaus soll ein Wechsel zwischen Diplom- und Bachelor- bzw. Masterstudium weitgehend möglich sein und das bestehende Lehrangebot bestmöglich verwertet werden. Ferner sind vorhandene Ressourcen für die Einrichtung und Durchführung von Diplomstudiengängen zu nutzen. Vorschläge für die Einrichtung von konkreten Diplomstudiengängen können nun von den Fakultäten bzw. Fakultätsräten eingebracht werden. Mehr über die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen sowie die Gründe für die Einrichtung von Diplomstudiengängen an der TU Chemnitz erfahren Sie hier: [www.mytuc.org/fcdf](http://www.mytuc.org/fcdf).



## Individuelle Beratung rund ums Studium

Großes Lernpensum meistern, Schreibblockade überwinden oder den Studienalltag effektiver organisieren: Oft gehen Fragen von Studierenden über das Fachliche hinaus. Mit dem Fokus auf die Förderung von Study Skills sowie fachunabhängigen Methoden- und Selbstkompetenzen, unterstützt das Beratungsangebot „Individuelle Beratung rund ums Studium“ Studierende bei individuellen Herausforderungen im Studienalltag. Zur Terminvereinbarung können sich Studierende per E-Mail an [Beratung4u@tu-chemnitz.de](mailto:Beratung4u@tu-chemnitz.de) wenden. Weitere Informationen zur „Individuellen Beratung rund ums Studium“ finden Sie unter: [www.tu-chemnitz.de/beratung4u](http://www.tu-chemnitz.de/beratung4u). (Stephanie Grützner, BMBF-Projekt „Individuelle Übergänge ergründen, beraten und gestalten (TU4U)“ Qualitätspakt Lehre)

## TUCtalk wird interaktiv

Mit TUCtalk wurde im Januar 2017 ein neues Video-Format gestartet, um moderne Kommunikationswege zu nutzen und die Binnenkommunikation und Transparenz an der TU Chemnitz zu stärken. Dem Rektor, Prof. Dr. Gerd Strohmeier, ging es dabei insbesondere darum, aktuelle und künftige Entwicklungen an der Universität zu diskutieren und die Kommunikationskultur an der TU Chemnitz durch dieses neues Format zu intensivieren.

In der Juli-Ausgabe wird Strohmeier erneut Gast in TUCtalk sein. Dabei wird er aktuelle Fragen von Studierenden und Beschäftigten der TU Chemnitz direkt beantworten, die vorher aufgezeichnet werden. Folglich ist die gesamte Hochschulöffentlichkeit eingeladen, dem Rektor Fragen zu stellen. Der nächste Termin für die Aufzeichnung ist der 11. Juli von 12 bis 14 Uhr im „Alten Heizhaus“, Straße der Nationen 62.

Die bisher erschienenen TUCtalk-Folgen können im YouTube-Kanal der Universität abgerufen werden.





### TUCforum tagt erstmals komplett

Das „TUCforum“ ist ein vom Rektor neu geschaffenes informelles Gremium, das mittlerweile einmal im Semester zusammentritt. Dabei treffen sich im Sommersemester 2017 zum wiederholten Mal die Mitglieder des Rektorates mit den Dekanen der acht Fakultäten, den Dezernenten bzw. der Dezernentin der Zentralen Universitätsverwaltung sowie den Vertreterinnen und Vertretern der Zentralen Einrichtungen der TU Chemnitz. Mit dabei sind auch die Leiter des Zentrums für Lehrerbildung, des Bereichs Universitätskommunikation und der Pressestelle sowie erstmals der Rektoratsbeauftragte für den wissenschaftlichen Nachwuchs Dr.-Ing. Jens Teuscher sowie Marius Hirschfeld, der vom Rektorat im Konsens mit dem Student\_innenrat (StuRa) und den studentischen Vertretern im Senat speziell zum Rektorats-

beauftragten für Studierende im TUCforum für den Zeitraum vom 1. Juni 2017 bis 31. Mai 2018 benannt wurde.

„Im TUCforum geht es im Wesentlichen darum, die Universität bzw. ihre verschiedenen Einrichtungen und Mitgliedergruppen in verkleinerter Form abzubilden und an einen Tisch zu holen, um einen direkten Austausch zu ermöglichen“, betont Rektor Prof. Dr. Gerd Strohmeier. „Ich freue mich, dass das TUCforum nun komplett ist und u.a. auch Vertreter des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Studierenden teilnehmen werden“, so der Rektor weiter.

Konkretes Ziel des TUCforum ist es, die Binnenkommunikation zu intensivieren und gegebenenfalls Arbeitsprozesse zu optimieren sowie das gegenseitige Verständnis zu forcieren.



### Studierende beurteilten Lehre: Fazit TAP-Phase im Sommersemester 2017

Vom 22. Mai bis 9. Juni wurden in insgesamt 18 Lehrveranstaltungen qualitative Befragungen der Studierenden (**Teaching Analysis Poll – TAP**) sowie Lehrhospitationen durch Mitarbeiterinnen des BMBF geförderten Projektes „**Lehrpraxis im Transfer<sup>plus</sup>**“ (LiT+) durchgeführt und anschließend mit den Lehrenden ausgewertet. Ein wichtiges Ergebnis: Die Studierenden sahen die Verantwortung für gute Lehre nicht nur bei den Lehrenden, sondern auch bei sich selbst und in der eigenen Studierendengruppe. Die Ergebnisse sollen in die aktuelle Lehre einfließen und die künftige verbessern. Über Lehrhospitationen, Teaching Analysis Polls sowie zu kommenden hochschuldidaktischen Weiterbildungs-Veranstaltungen informieren Sie die Mitarbeitenden des Projektes LiT+: [lit@tu-chemnitz.de](mailto:lit@tu-chemnitz.de). (Sandra Rechenberg, Hochschuldidaktische Koordination)

## Aus den Fakultäten

### Philosophische Fakultät

#### Horizon-Projekt CEASEVAL untersucht Leistungsfähigkeit des EU-Asylsystems

Jun.-Prof. Dr. Birgit Glorius, Professur Humangeographie Ostmitteleuropas der TU Chemnitz, ist es gelungen, einen erfolgreichen Förderantrag innerhalb des „HORIZON 2020“-Rahmenprogramms der Europäischen Kommission zu stellen. Ausgestattet mit einem Gesamtbudget von rund zwei Millionen Euro erhält das multidisziplinäre Forschungsteam um Glorius die Möglichkeit, das gemeinsame europäische Asylsystem zu evaluieren und Verbesserungsmöglichkeiten zu konzipieren.

Das Projekt CEASEVAL wird in einem zweijährigen Forschungsprozess eine umfassende Evaluierung des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems vornehmen. Im Fokus stehen die Regulierungsmuster und Praktiken in der Aufnahme von Asylsuchenden und der Behandlung ihrer Asylgesuche.

Einen umfangreichen Bericht lesen Sie bei Uni aktuell: [www.mytuc.org/wmzn](http://www.mytuc.org/wmzn).



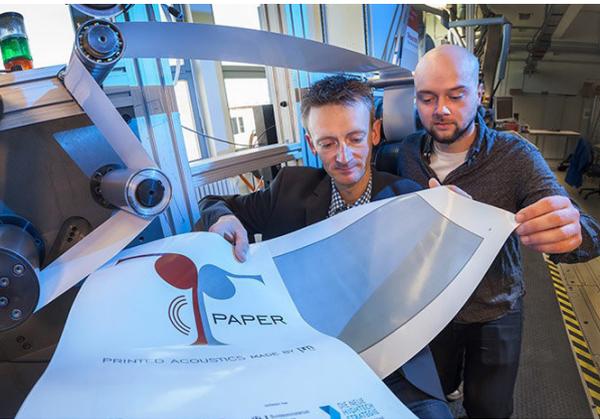
### Fakultät für Maschinenbau

#### Auf dem Weg zum klingenden Fotobuch

Das Institut für Print- und Medientechnik der TU Chemnitz möchte in Zukunft Lautsprecher bauen, die dünn wie Papier sind und Verpackungen und Fotobücher zum Klingeln bringen. Dem voran ging eine verwandte Entwicklung von Chemnitzer Forschern und Forscherinnen – das mehrfach ausgezeichnete „T-Book“. Es handelt sich um einen Bildband, der mit gedruckter Elektronik ausgestattet ist und durch einen unsichtbaren Lautsprecher im Innern des Blatt Papiers beim Umblättern anfängt zu tönen.

Ziel ist es, die bisher sehr kleine Produktion von einzelnen Blättern auf die Rollenfertigung umzulenken, um eine kostengünstigere Massenproduktion zu erreichen.

Einen umfangreichen Bericht lesen Sie bei Uni aktuell: [www.mytuc.org/wnpx](http://www.mytuc.org/wnpx).



### Fakultät für Maschinenbau

#### Das verblüffende Bogenfahrrad

Sie haben den Bogen raus: Sven Gläser, Hendrik Berthel und Leon Kontny haben ein ultraleichtes Fahrrad entwickelt, das durch einen großen Bogen auffällt. Gemeinsam wollen der ehemalige Sports-Engineering-Student, der frischgebackene Wirtschaftsingenieur und der Maschinenbau-Student mit dem sogenannten „bowbike“ möglichst bald den Fahrradrahmenbau revolutionieren und den Markt erobern.

Das Gründungsprojekt „bowbike“ an der TU Chemnitz wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) sowie vom Europäischen Sozialfonds (ESF) seit April 2017 bis Ende März 2018 mit etwa 118.000 Euro gefördert. Die Antragstellung erfolgte über das Gründernetzwerk SAXEED.

Einen umfangreichen Bericht lesen Sie bei Uni aktuell: [www.mytuc.org/lhrd](http://www.mytuc.org/lhrd).

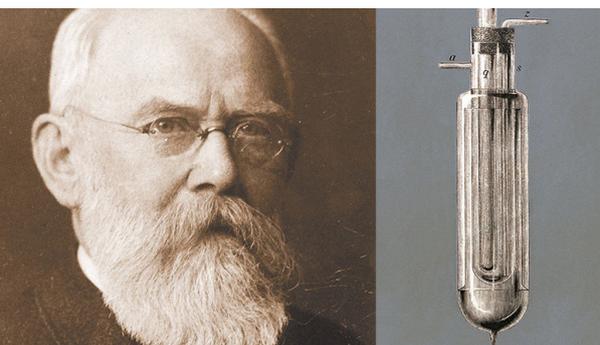


### Fakultät für Naturwissenschaften

#### 100. Todestag: Adolf Ferdinand Weinhold

Er entdeckte in Chemnitz die Vakuum-Mantelflasche und führte den Elektrotechnik-Unterricht ein. An der TU Chemnitz trägt das größte Gebäude seit 1986 seinen Namen. Der Physiker und Chemiker Adolf Ferdinand Weinhold wirkte von 1861 bis 1912 an Vorläufereinrichtungen der heutigen Universität und initiierte hier den Aufbau der Elektrotechnischen Abteilung. Am 19. Mai 2017 war sein 100. Todestag.

Einen umfangreichen Bericht lesen Sie bei Uni aktuell: [www.mytuc.org/mftb](http://www.mytuc.org/mftb).



*Fakultät für Maschinenbau***Ehrendoktorwürde für herausragenden Ingenieur**

Die Fakultät für Maschinenbau der TU Chemnitz verlieh am 31. Mai 2017 im Rahmen eines Akademischen Festaktes die Ehrendoktorwürde an Georg P. Holzinger. Seit 2014 bringt Georg P. Holzinger seine Expertise als Gründungsmitglied und Vorsitzender des Industriebeirats in den Bundesexzellenzcluster MERGE an der TU Chemnitz ein und bereichert vor allem den Leichtbau an der Fakultät für Maschinenbau.

Die Verleihung der Ehrendoktorwürde an Holzinger würdigt seine herausragenden Leistungen und besonderen Verdienste um Wissenschaft und Technik – insbesondere auf dem Gebiet des Leichtbaus in engem Zusammenwirken mit der TU Chemnitz.

Einen umfangreichen Bericht lesen Sie bei Uni aktuell: [www.mytuc.org/nhyk](http://www.mytuc.org/nhyk).

*Fakultät für Maschinenbau***Neuer Antrieb für Sachsen**

Bereits seit 2015 wird an der Technischen Universität Chemnitz unter dem Netzwerknamen „HZwo:Antrieb für Sachsen“ an Brennstoffzellenantrieben geforscht, mit dem Ziel, eine vollständige Wertschöpfungskette für Brennstoffzellenfahrzeuge in Sachsen zu schaffen. Unter der Leitung der Professur Alternative Fahrzeugantriebe arbeitet die TU Chemnitz mit mehreren Industrie- und Forschungspartnern zusammen. Auf dem global wachsenden Markt für emissionsfreie Antriebe, insbesondere in den von Umweltproblemen herausgeforderten Ländern wie China, wollen die TU Chemnitz und das Automobilland Sachsen in Zukunft bestens vorbereitet sein.

Einen umfangreichen Bericht lesen Sie bei Uni aktuell: [www.mytuc.org/kwsv](http://www.mytuc.org/kwsv).

*Fakultät für Maschinenbau***Zwei Auszeichnungen für Dr. Manuela Krones**

Der Industrieverein Sachsen 1828 e.V. hat am 18. Mai 2017 im Rahmen des „Tages der Industrie und Wissenschaft“ bei einer Festveranstaltung den Förderpreis „Richard Hartmann“ an Dr. Manuela Krones, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur Fabrikplanung und Fabrikbetrieb der TU Chemnitz, vergeben. Der Industrieverein würdigt mit dem Preis jährlich wissenschaftliche Ergebnisse im Freistaat, die mit einem hohen Neuheitsgrad und Praxisbezug zur Stärkung der sächsischen Wirtschaft beitragen.

Darüber hinaus erhielt Krones für ihre Dissertation mit dem Titel „A Method to Identify Energy Efficiency Measures for Factory Systems Based on Qualitative Modeling“ am 17. Juni 2017 den mit 2.000 Euro dotierten „Reichart-Preis“ für anwendungsbezogene Wissenschaft. Betreuer der Arbeit war Prof. Dr. Egon Müller, Inhaber der Professur Fabrikplanung und Fabrikbetrieb sowie Direktor des Instituts für Be-

triebswissenschaften und Fabrikssysteme der TU Chemnitz.

Einen umfangreichen Bericht lesen Sie bei Uni aktuell:

[www.mytuc.org/zcgx](http://www.mytuc.org/zcgx).

*Fakultät für Informatik***Kick-off: BMBF-Forschungsprojekt „SeASiTe“ geht in praktische Phase**

Am 1. Januar 2017 startete das durch das Bundesforschungsministerium (BMBF) geförderte Projekt „Selbstadaption für zeitschrittbasierte Simulationstechniken auf heterogenen HPC-Systemen“ (SeASiTe) an der Fakultät für Informatik der TU Chemnitz unter der Leitung von Prof. Dr. Gudula Rünger (Professur Praktische Informatik). Kooperationspartner sind Universitäten Bayreuth und Erlangen-Nürnberg. Das Gesamtvolumen beträgt rund 1,5 Millionen

Euro. Projektträger ist das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR). Das erste Kick-Off-Treffen fand unter Beteiligung des DLR und der beteiligten Partner am 1. Juni 2017 in Bayreuth statt. Erforscht wird die systematische Untersuchung von Selbstadaptionmechanismen für zeitschrittbasierte Simulationstechniken auf heterogenen High-Performance Computing Systemen. (Matthias Pohl, Fakultät für Informatik)

Weitere Informationen sind online verfügbar:

[www.mytuc.org/snnm](http://www.mytuc.org/snnm).



Fakultät für Informatik

### BILDUNGSRÄUME 2017 – Konferenz zu Bildungstechnologien an der TU Chemnitz

Zum Thema „Bildungsräume“ findet vom 5. bis 8. September die gemeinsame Konferenz der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) und der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft e.V. (GMW) statt. Die Anmeldung ist bis zum 31.7. möglich. In Ausnahmefällen kann eine Anmeldung auch noch am Tag der Veranstaltung erfolgen. Veranstalter sind die TU Chemnitz und das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI). Die Konferenz vereint den Diskurs zwischen Wissenschaftlern, Entwicklern und Anwendern von E-Learning und Bildungstechnologien aus Perspektive der Informatik mit pädagogisch-psychologischen und soziologischen Aspekte der Erprobung und Anwendung in formalen, informellen und non-formalen Bildungsräumen. (Matthias Pohl, Fakultät für Informatik)

Weitere Informationen zum Programm und die Anmeldung: [www.bildungsraeume2017.de](http://www.bildungsraeume2017.de)  
Kontakt: [bildungsraeume@dfki.de](mailto:bildungsraeume@dfki.de)

Fakultät für Mathematik

### Das Mathe-Rätsel

Auflösung des Mathe-Rätsels „Münzwägeanstalt“ aus der TUCinside-Ausgabe 5/2017 ist online verfügbar: [www.mytuc.org/mzzm](http://www.mytuc.org/mzzm).

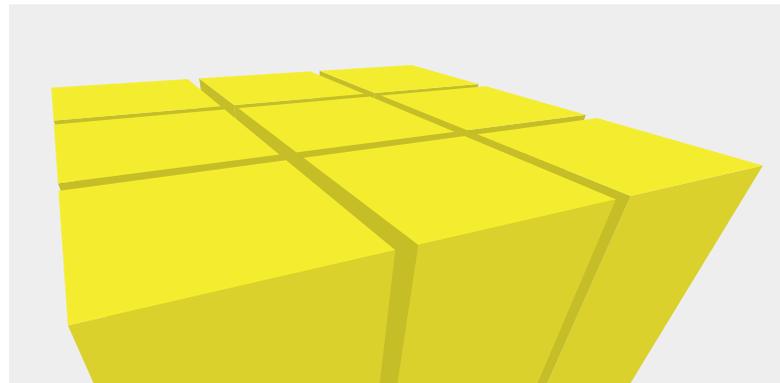
### Die Maus und ihr Käse

Die Mathe-Maus Margit hat ein Problem. Sie hat einen Käsewürfel, der aus  $3 \times 3 \times 3$  kleineren Käseswürfeln zusammengesetzt ist. Am liebsten würde sie sich das leckerste Stück, also das in der Mitte, bis zum Schluss aufheben, sie weiß aber nicht wie. Dabei startet sie ihre „Fresstour“ in einer Ecke. Sie kann sich immer nur in einen benachbarten Würfel durchfressen.

Kannst du der Mathe-Maus Margit helfen einen Pfad zu finden, bei dem sie sich das mittlere Stück bis zum Schluss aufheben kann?

Hilfe: Wenn dir die Vorstellung in 3 Dimensionen schwer fällt, frage dich, wie das Problem mit einer 2-dimensionalen Maus und einer  $3 \times 3$  Käseplatte aussieht?

Zusatzfrage: Wie sieht das Problem mit einer  $n$ -dimensionalen Maus und einem  $n$ -dimensionalen Käsewürfel mit den Abmessungen  $3 \times 3 \times \dots \times 3$  aus?



### Aus der Verwaltung



### Auf dem Weg zur inklusiven Hochschule

Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK) veröffentlichte im Juli 2016 die Studie „Auf dem Weg zur inklusiven Hochschule“. Damit wurde eine systematische Ist-Analyse zur Situation von Studierenden und Beschäftigten mit Behinderungen oder chronischen Krankheiten an den 37 Einrichtungen der Hochschulbildung in Sachsen vorgelegt und Handlungsempfehlungen formuliert. Als Untersuchungsergebnisse werden in der Studie auch vorbildliche Ideen im Sinne von „Best Practice“-Beispielen vorgestellt. An der TU Chemnitz zählten dazu z. B. digitale Kommunikationsprozesse zwischen Hochschule und Studierenden in administrativen Angelegenheiten sowie der „Runde Tisch“ aller Prüfungsausschüsse zur regelmäßigen Information und Sensibilisierung zum Thema „Studium mit Beeinträchtigung“. Die Initiative ging von Juliane Wenzel (im Bild) als Beraterin für Studierende mit Behinderung oder chronischer Krankheit an der TU Chemnitz aus. (Dr. Daniela Menzel)

Einen umfangreichen Bericht lesen Sie bei Uni aktuell: [www.mytuc.org/dgbz](http://www.mytuc.org/dgbz).

## Aus den Zentralen Einrichtungen



### Universitätsrechenzentrum

#### Umfrage zur Nutzung des Videokonferenzdienstes

Videokonferenzsysteme stehen an der TU Chemnitz an sechs Standorten und in Form eines mobilen Tischsystems zur Verfügung. Sie erlauben beispielsweise das Live-Streaming von Konferenzen, das Einbinden externer Vortragender in Vorlesungen oder die Durchführung von Konsultationen und Projekttreffen ohne weite Wege der Beteiligten.

Die Videokonferenzhardware kann mit der Cisco-WebEx-Erweiterung „Collaboration Meeting Room“ auch in Web-Konferenzen eingesetzt werden, die üblicherweise direkt am PC über den Browser stattfinden. Der Videokonferenzdienst des URZ wurde bereits für zahlreiche Szenarien genutzt. Um ihn weiter an die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer anzupassen, bittet das URZ bis zum 15. Juli 2017 um die Beantwortung einiger Fragen zum Angebot. (Antje Schreiber, URZ-Facharbeitsgruppe Systemsoftware) Umfrage und Informationen zum Dienst: [www.mytuc.org/ktpy](http://www.mytuc.org/ktpy).

## Dies und Das

### „TU-Ferienspaß“ in der 5. und 6. Sommerferien-Woche

Auch in diesem Jahr bietet der Familienservice der TU Chemnitz vom 24.07 bis 04.08.2017 als Ganztagesangebot von jeweils 07:30 Uhr bis 17:00 Uhr wieder das Sommerferienprogramm für Kinder von Studierenden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an. Das Angebot richtet sich vorrangig an die Kinder von Beschäftigten und Studierenden der TU Chemnitz sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Studentenwerks Chemnitz-Zwickau und der beiden Fraunhofer Institute in Chemnitz. Die Größe der Gruppen beschränkt sich auf maximal 15 Kinder pro Altersgruppe. Eine Auflistung der Tagesaktivitäten und der Betreuungsmöglichkeiten finden sich online. Anmeldungen sind möglich unter: [www.tu-chemnitz.de/tu/familie/ferien\\_ankuendigung.php](http://www.tu-chemnitz.de/tu/familie/ferien_ankuendigung.php). Weitere Informationen erteilt Isabell Höfner vom Familienservice, Telefon 0371 531-30101, E-Mail [familienervice@tu-chemnitz.de](mailto:familienervice@tu-chemnitz.de)

### Bundesexzellenzcluster MERGE

#### Lob und Input aus Cambridge für ganzheitlichen Forschungsansatz von MERGE

Prof. David Cardwell, Head des Engineering Department an der University of Cambridge, gehört zu den renommiertesten Forschern in den Ingenieurwissenschaften und ist international hervorragend vernetzt. An der Technischen Universität Chemnitz wird er künftig den Wissenschaftsbeirat des Bundesexzellenzclusters MERGE verstärken. Zum persönlichen Austausch und zur weiteren Vertiefung der Kooperation besuchte er mehrere Tage die TU Chemnitz. Eingebunden war der Besuch in ein umfangreiches Programm zum Kennenlernen des Bundesexzellenzclusters MERGE sowie des gesamten Campus und zahlreicher Angebote der TU Chemnitz in Forschung und Lehre.

„Ich freue mich sehr, dass Professor Cardwell unserer Einladung gefolgt ist und damit Cambridger Expertise für die Chemnitzer Exzellenz in der Leichtbau-Forschung einbringt“, betonte der Rektor, Prof. Dr. Gerd Strohmeyer, der den Kontakt hergestellt hat. Der Cambridger Professor zeigte sich nach seinem Besuch in der MERGE-Forschungshalle beeindruckt: „Die Technologie, die hier verwendet wird, ist beeindruckend. Zusammen mit der Werkstoffforschung, die parallel durchgeführt wird, ergibt sich ein ganzheitliches Projekt.“ Künftig wolle er Beziehungen zwischen einzelnen Forschern der University of Cambridge und der TU Chemnitz herstellen, um die Zusammenarbeit zu vertiefen und bilaterale Kooperationen aufzubauen.

Einen umfangreichen Bericht lesen Sie bei Uni aktuell: [www.mytuc.org/blnz](http://www.mytuc.org/blnz).

### Hochschuldidaktisches Zentrum Sachsen

#### Call for Papers: HDS.Forum 2017

Der Call for Papers für das HDS.Forum 2017 ist veröffentlicht. Beiträge können noch bis zum 9. Juli eingereicht werden. Das Forum findet in diesem Jahr am 10. November an der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit in Dresden statt und stellt das Thema „Lernen durch Engagement. Lehren mit Verantwortung“ in den Mittelpunkt. Es können Beiträge für verschiedene Formate eingereicht werden:

- Praxisforum mit Präsentation und Diskussion von good-practice-Beispielen aus der Lehre als Einzel- oder Sammelbeitrag
- Forschungsforum mit Präsentation und Diskussion von Forschungsergebnissen
- Workshops zur Auseinandersetzung mit hochschuldidaktischen Herausforderungen, interaktiven Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten und Weiterentwicklung von Ideen
- Markt der Möglichkeiten zur Präsentation von Projekten aus Modul 3 des HDS- Zertifikatsprogramms

Den ausführlichen Call for Papers und das Bewerbungsformular finden Sie online: <http://bit.ly/2tfwjS4> (Karsta Kühnlein, BMBF-Verbundprojekt „Lehrpraxis im Transferplus“)



### Sieg für Maximilian Klaus

Mehr als 500 Sportlerinnen und Sportler kämpften am 25. Mai 2017 bei der Deutschen Hochschulmeisterschaft Leichtathletik des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbands (adh) um die Podestplätze im Laufen, Springen und Werfen. Auch aus Chemnitzer Sicht gab es einige erfreuliche Resultate: Der TU-Student Maximilian Klaus holte sich im Diskuswerfen die Goldmedaille. Damit untermauerte er seine Ansprüche auf einen Startplatz bei der Sommer-Universiade in Taipeh (Taiwan) und bei der U23-Europameisterschaft. Aber auch die Leistungen der anderen Chemnitzer Athletinnen und Athleten können sich sehen lassen.

Einen umfangreichen Bericht lesen Sie bei Uni aktuell: [www.mytuc.org/cqdf](http://www.mytuc.org/cqdf).

### Klick des Monats in den sozialen Medien der TU Chemnitz Facebook, Twitter, YouTube und Co.

Das hat die Fans, Follower und Abonnenten der TU Chemnitz in den sozialen Medien am meisten interessiert.

#### Facebook

Die größte Aufmerksamkeit auf Facebook erzielte das Fotoalbum anlässlich der TUCsommernacht am 24. Juni. 200 Personen markierten den Beitrag bis kurz vor Veröffentlichung dieser Ausgabe von TUCinside mit „Gefällt mir“.



#### Instagram

Den Repost eines Instagram-Nutzers über einen ländlichen Ausflug in das Chemnitzer Umland likten im Juni besonders viele Abonnenten und Abonnentinnen des Instagram-Kanals der TU Chemnitz.



#### YouTube

Die Aktuelle Folge „TUCtalk“ mit URZ-Leiter Prof. Dr. Wolfram Hardt schauten in diesem Monat die meisten Besucher des YouTube-Kanals der TU Chemnitz.



TUCtalk 5 - Rechenzentrums-Direktor Prof. Dr. Wolfram Hardt im Gespräch  
TU Chemnitz  
634 Aufrufe

#### Twitter

Ein Tweet zur Bekanntmachung einer Hochschul-Aktion der DKMS erhielt in diesem Monat besonders viel Resonanz.



## Veranstaltungen und Tipps



### 15. JULI

#### Chemnitz Triathlon

Wo: Stausee Oberrabenstein, Chemnitz, Deutschland

Weitere Informationen: [www.stausee-triathlon.de](http://www.stausee-triathlon.de)



#### 3rd International MERGE Technologies Conference

21st - 22nd September 2017 | TU Chemnitz



### 21.-22. SEPTEMBER

#### 3rd International MERGE Technologies Conference

Zeit: 9-16 Uhr

Wo: Technische Universität Chemnitz

Anmeldung und weitere Informationen:

[www.mytuc.org/bbts](http://www.mytuc.org/bbts)



### 4. NOVEMBER

#### Graduiertenfeier 2/2017

Wo: St. Petri-Kirche Chemnitz

Anmeldung und weitere Informationen: [www.mytuc.org/dljc](http://www.mytuc.org/dljc)

Weitere Veranstaltungen:

[www.tu-chemnitz.de/tu/termine](http://www.tu-chemnitz.de/tu/termine)

## Über die Technische Universität Chemnitz

Im Zentrum der Chemnitzer Region ist die TU Chemnitz Studienort von mehr als 11.400 Studierenden aus rund 100 Ländern. Mit etwa 2.300 Beschäftigten in Wissenschaft, Technik und Verwaltung ist die TU einer der wichtigsten Arbeitgeber in der Region. In Forschung und Lehre steht die TU Chemnitz für die drei Kernkompetenzen „Materialien und Intelligente Systeme“, „Ressourceneffiziente Produktion und Leichtbau“ sowie „Mensch und Technik“, in denen wichtige Fragestellungen der Zukunft bearbeitet werden.

## About Chemnitz University of Technology

The university is home to more than 11,400 students from up to 100 countries. With approximately 2,300 employees in science, technology and administration, the university is one of the most important employers of the region. In research, teaching and transfer Chemnitz University of Technology stands for three core competencies: "Materials and Smart Systems", "Resource-efficient Production and Lightweight Structures" and "Humans and Technology". Within these, solutions for the challenges of tomorrow are developed.

## Die TU Chemnitz in den Medien

Täglich berichten viele Medien über aktuelle Projekte, Studiemöglichkeiten, Forschungsergebnisse sowie Aktivitäten der Technischen Universität Chemnitz. Eine Auswahl davon ist im Online-Medienspiegel verfügbar:

[www.mytuc.org/plnw](http://www.mytuc.org/plnw)

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

Rektor der TU Chemnitz,  
Prof. Dr. Gerd Strohmeier

#### Redaktion

Pressestelle  
Mario Steinebach, verantwortlich  
Matthias Fejes, Cheyenne Troschinski,  
Redaktion  
Jacob Müller, Layout

Redaktionsschluss: 19. Juni 2017

#### Fotos und Grafiken

Ulrike Bergmann, Ines Escherich, Fakultät für Informatik, Mario Steinebach, Jacob Müller, Jonas Kimme, Lauf-KulTour, Uwe Meinhof, Kristin Schmidt, Sarah Schmidt, Shutterstock/Lightspring, Universitätsarchiv Rico Welzel